

Inhalt	Seite
* Nachhaltigkeit	2-6
* Bücher, US-Umweltfonds	6/7
* Beteiligungsmarkt: Phönix SonnenStrom AG	8
* Update	9-11
* PPVX, Natur-Aktien-Index	11
* Öko-Depot, Dispositionen	12/13
* Medienspiegel, Impressum	14
* Termine	15

Nr. 268/02
12. Jahrgang Nr. 17
Montag, 2. September 2002

Land Unternehmen/Fonds

A	Adcon Telemetry AG
CAN	Davnor Water Treatment Ltd
int.	Dow Jones Sustainability Index
AUS	Geodynamics Ltd.
D	GLS Gemeinschaftsbank eG
D	HerMerlin Öko-Beteiligungs AG
A	Jenbacher AG
D	Phönix SonnenStrom AG
D	SolarWorld AG
D	Solon AG
CH	Sustainable Performance Group AG
CH	Swiss Re
D	versiko AG
DK	Vestas Wind Systems A/S
USA	Wild Oats

ÖKO

INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG. INVEST

Liebe Leserinnen und Leser,

der Begriff "**Nachhaltigkeit**" des heutigen Schwerpunktthemas geht auf den ersten Forstwissenschaftler Hans Carl von Carlowitz zurück, dessen "Sylvicultura Oeconomica" (Leipzig 1713, Nachdruck Freiberg 2000) noch heute lesenswert ist. Ihm ging es um eine dauerhaft zukunftsfähige Naturnutzung. Heute nehmen die Waldflächen der nördlichen Breiten jährlich zu, viele Maßnahmen zur Effizienz- und Effektivitätsrevolution beschrieb von Carlowitz bereits. Ferner müsse der Mensch mit der Natur agieren, nicht gegen sie. Letztlich habe die Ökonomie der Wohlfahrt des Gemeinwesens zu dienen, die "armen Untertanen" hätten ein Recht auf "sattsam Nahrung und Unterhalt" und auch künftigen Generationen gegenüber habe man Verantwortung zu übernehmen.



Foto: privat

Nachhaltigkeit wurde als Leitbild für die globalisierte Weltgemeinschaft des 21. Jahrhunderts im Englischen als "**Sustainable Development**" weiterentwickelt, 1987 durch den Weltkommissionsbericht "**Our Common Future**", 1992 durch die "**Agenda 21**" und die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung von **Rio de Janeiro**. Als folgenreich hat sich diese scheinbare Trennung von Umwelt- und Entwicklungsaspekten herausgestellt. So widmeten sich z.B. die Unternehmen in den "Industrielländern" überwiegend dem "Umweltmanagement", an die "Entwicklung(sländer)" wurde kaum gedacht. Als Titel der laufenden "**Rio +10-Konferenz** wurde bewußt "**World Summit on Sustainable Development**" (WSSD) gewählt, es geht also "um's Ganze".

Die wichtigsten sechs Sustainability-Herausforderungen weltweit erfordern vorrangig Maßnahmen in bzw. für die Entwicklungsländer. Die "**Big Six**" sind **Klimawandel, Süßwasserknappheit, Entwaldung, Armut, Biodiversitätsverlust** und **Weltbevölkerungswachstum**. Auch beim Klimawandel werden die "Entwicklungsländer" im Jahr 2050 schätzungsweise 60-78% der jährlichen CO₂-Emissionen emittieren; 99% des Weltbevölkerungsanstiegs von 6 auf 9 Mrd. Menschen wird bis dahin in diesen Ländern stattfinden. Ohne drastische Verbesserungen ihrer Lage wird es in der Einen Welt insgesamt keine nachhaltige Entwicklung geben. Die begrenzten Ressourcen für Nachhaltigkeits-Strategien von Unternehmen sollten sich daher primär auf Verbesserungen bei den "Big Six" konzentrieren. Auch für nachhaltigkeitsorientierte Investoren empfiehlt sich diese Sichtweise bei der Beteiligungsauswahl bzw. bei der Überprüfung der Selektionskriterien der Nachhaltigkeitsfonds und -zertifikate.

Axel Hesse, Doktorand (www.hhl.de)
und Berater (www.sd-m.de) für

Sustainable Development - Management, dzt. noch in Johannesburg

P.b.b.Nr. 356260W93E
Verlagspostamt A-1130 Wien